



Evangelische Akademie Bad Boll

Sekretariat Gabriele Barnhill

Akademieweg 11

73087 Bad Boll

FAX 07164 79-5233

#### Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

#### Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 80,00 €

#### Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 126,60 €  
Dusche/WC  
EZ Dusche/WC 152,40 €

#### Verpflegung

ohne Frühstück, ohne  
Unterkunft 51,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/abg](http://www.ev-akademie-boll.de/abg)

#### Anmeldung

erbitten wir bis spätestens  
17. Februar 2011. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung.

#### Tagungsnummer

52 04 11

#### Anfragen

richten Sie bitte an die  
Evangelische Akademie  
Bad Boll  
Kathinka Kaden  
Sekretariat: Gabriele Barnhill  
Telefon +49 7164 79-233  
Telefax +49 7164 79-5233  
[gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de](mailto:gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de)

#### Anreise

##### mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

##### mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:32, 13:52 und 14:07 Uhr.

## Politik, Recht, Gemeinwohl

#### Zielgruppe

Tierärzte/-innen, Amtstierärzte/-innen, Angehörige des Veterinärdienstes, Richter/-innen, Landwirte, Tierpfleger/-innen, Psychologen/-innen, Tierschutzorganisationen, Multiplikatoren der ländlichen Bildungsarbeit, im Tierschutz Engagierte und am Tierschutz Interessierte.

#### Tagungsleitung

**Kathinka Kaden**  
Pfarrerin, Studienleiterin  
Evangelische Akademie, Bad Boll

#### Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

##### Dr. Andrea Beetz

Psychologin,  
Universität Erlangen, Erlangen

##### DDr. Regina Binder

Tierschutz- und Veterinärrecht,  
Veterinärmedizinische  
Universität Wien

##### Isabel Boergen

Schweisfurthstiftung, Projekt- und  
Vorstandsassistentin, München

##### Dr. med. vet. Silvia Blahak

Tierärztin, TVT

##### Dr. Heinz Brandstetter

Präsident der GV-SOLAS,  
Max-Planck-Institut für Biochemie,  
Planegg-Martinsried

##### Jochen Dettmer

Bundesgeschäftsführer  
von Neuland e. V.

##### Dr. Arianna Ferrari

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an  
der TU Darmstadt

##### Dr. Karl Fikuart

Vorsitzender des Tierschutzausschusses,  
Bundestierärztekammer, Berlin

##### Dr. Katharina Friedli

Tierärztin, Zentrum für tiergerechte  
Haltung, ART, Schweiz

##### Sophie Greger

Projektleiterin Animal's Angels,  
Frankfurt

##### Dr. Sylvia Heesen

Amtstierärztin, Kleve

#### Kathrin Herrmann

Tierärztin, LAGeSo

#### Jürgen Hirt

Diplombiologe, Bundesverband für  
fachgerechten Natur- u. Artenschutz

#### Karen von Holleben

Beratungsinstitut für angewandten  
Tierschutz bei Transport und  
Schlachtung, Schwarzenbek

#### Dr. Reinhard Kluge

Deutsches Institut für Ernährungs-  
forschung (DIfE), Potsdam-  
Rehbrücke

#### Dr. Madeleine Martin

Landestierschutzbeauftragte Hessen,  
Hessisches Ministerium für Umwelt,  
ländlichen Raum und Verbraucher-  
schutz, Wiesbaden

#### Dr. Ingrid Müller

Amtstierärztin, Fachdienst Veterinär-  
wesen, Lebensmittelüberwachung  
und Verbraucherschutz, Groß-Gerau

#### Dr. Elke Deininger

Akademie für Tierschutz, Neubiberg

#### Evelyn Ofensberger

Akademie für Tierschutz, Neubiberg

#### Jost-Dietrich Ort

Oberstaatsanwalt a. D., Bad Vilbel

#### Prof. Dr. Thomas Richter

Nutztierethologie, Tierhaltung,  
Hochschule für Wirtschaft und  
Umwelt, Nürtingen-Geislingen

#### Prof. Dr. Klaus-Peter Rippe

Professor für praktische Philosophie  
und Theologie, PH Karlsruhe

#### Dr. Thomas Schaack

Umweltpastor, Nordelbische Kirche,  
Brekum

#### Dr. Kirsten Schmidt

Institut für Philosophie,  
Ruhr-Universität, Bochum

#### Thorsten Schmidt

Bund gegen Missbrauch von Tieren

#### Prof. Dr. Andreas Steiger

Präsident der IGN,  
Vetsuisse-Fakultät, Abteilung  
Tierhaltung und Tierschutz, Bern

#### Mathias Traska

Polizeipräsidium Südhessen, Gießen

#### Dr. Klaus Wünnemann

Zoodirektor Heidelberg

# Die Würde des Tieres

Tierschutz-Tagung

11. bis 13. März 2011

Evangelische Akademie Bad Boll



in Zusammenarbeit mit:  
Bundestierärztekammer (BTK)  
Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT)  
Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V.  
Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt)  
Deutscher Tierschutzbund e. V. (DTSchB)  
Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG)  
Gesellschaft für Versuchstierkunde (GV-SOLAS)  
Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN)  
Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT)

Evangelische  
Akademie



Bad Boll

[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

## Die Würde des Tieres

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“ (Artikel 1 Grundgesetz)

Im Gegensatz zur Menschenwürde ist die "Würde des Tieres" nicht gesetzlich verankert. Obwohl wir uns zum Tier als Mitgeschöpf des Menschen bekennen und dem Schutz des Tieres seit 2002 auch Verfassungsrang einräumen, gibt es bis heute keine eindeutige Definition zur Würde des Tieres. Schutz erfährt das Tier nach derzeitiger Rechtslage nur dann, wenn es rechtswidrig in seinem Leben oder Wohlbefinden erheblich beeinträchtigt wird. Tiere sind laut Tierschutzgesetz um ihrer selbst willen zu schützen. Warum fällt es uns trotzdem so schwer, im Umgang mit der Kreatur den Eigenwert des Tieres zu achten? Lässt sich die „Würde des Tieres“ nicht doch genauer definieren? Welche Gründe gibt es für eine Festschreibung der Würde des Tieres, welche dagegen? Warum lässt sich offensichtlich nur so schwer bestimmen, wie wir mit Tieren umgehen sollen? Ist die Uneindeutigkeit der Würde in Bezug auf die Tiere selbstverständlich?

Diese Bad Boller Tierschutz-Tagung wagt dazu einen weiteren Versuch. Ihr Ansatz ist interdisziplinär: Die Würde des Tieres soll aus rechtsphilosophischer, aus veterinärmedizinisch-biologischer, aus juristischer und aus religiöser Sicht erörtert werden. Erste Erfahrungen mit der ausdrücklichen Nennung der „Würde des Tieres“ in der Schweizer Gesetzgebung sollen diskutiert werden. Aufgrund von praxisbezogenen Beispielen soll in den Arbeitsgruppen und Diskussionen der Frage nachgegangen werden, ob eine Aufnahme der Würde des Tieres in das deutsche Tierschutzgesetz dem Tierschutz dienen würde.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

## Freitag 11. März 2011

- 15:00** Kaffee, Tee, Kuchen
- 15:30** **Begrüßung und Eröffnung**  
Kathinka Kaden
- 15:45** **Die Würde des Tieres – aus rechtsphilosophischer Sicht**  
Prof. Dr. Klaus-Peter Rippe  
Rückfragen und Diskussion
- 16:45** **– aus veterinärmedizinisch-biologischer Sicht**  
Prof. Dr. Andreas Steiger  
Rückfragen und Diskussion

- 17:30** **– aus juristischer Sicht**  
DDr. Regina Binder  
Rückfragen und Diskussion
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Die Würde des Tieres – aus religiöser Sicht**  
Der gläubige Mensch als Tierhalter und Tiernutzer  
Dr. Thomas Schaack  
Rückfragen und Diskussion
- 21:00** **Geselliges Beisammensein im Café Heuss**

## Samstag 12. März 2011

- 8:00** **Morgenandacht**  
Kathinka Kaden
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Die Würde des Tiers in der neuen Schweizer Gesetzgebung**  
Dr. Katharina Friedli  
Rückfragen und Diskussion
- 10:00** **Vorstellung und Einführung in Aufgabenstellung für die Arbeitsgruppen**  
Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen
- 10:45** **Pause**
- 11:00** **Aufnahme der Würde des Tieres in das deutsche Tierschutzgesetz: Ein Fortschritt für den Tierschutz?**

### Arbeitsgruppen

- 1. Individualisierung versus Anonymisierung**  
Sachverständige Begleitung:  
Sophie Greger  
Dr. Karen von Holleben  
Dr. Sylvia Heesen  
N.N., Deutscher Bauernverband  
Moderation: Dr. Reinhard Kluge
- 2. Jenseits von Schmerzen, Leiden, Schäden**  
Sachverständige Begleitung:  
Dr. Klaus Wünnemann  
Thorsten Schmidt  
Evelyn Ofensberger  
Moderation: Dr. Silvia Blahak

## 3. Sexueller Missbrauch von Tieren

Sachverständige Begleitung:  
Jost-Dietrich Ort  
Dr. Andrea Beetz  
Dr. Ingrid Müller  
Mathias Traska  
Moderation: Dr. Madeleine Martin

## 4. Instrumentalisierung von Tieren

Sachverständige Begleitung:  
Kathrin Herrmann  
Dr. Kirsten Schmidt  
Dr. Heinz Brandstetter  
Dr. Arianna Ferrari  
Moderation: Dr. Karl Fikuart

## 5. Verantwortungsbewusster Umgang des Menschen mit Tieren

Sachverständige Begleitung:  
Jochen Dettmer  
Isabel Boergen  
Prof. Dr. Katharina Friedli  
Jürgen Hirt  
Dr. Elke Deininger  
Moderation: Prof. Dr. Thomas Richter

- 12:30** **Mittagessen**
- 14:30** **Arbeitsgruppen**  
(Kaffeepause bis spätestens 16:00 Uhr im Symposium)
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Improvisationstheater zum Tagungsthema**  
Harlekintheater, Tübingen
- 21:00** **Informelles Zusammensein im Café Heuss**

## Sonntag 13. März 2011

- 8:00** **Morgenandacht**  
Kathinka Kaden
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Aufnahme der Würde des Tieres in das deutsche Tierschutzgesetz: Ein Fortschritt für den Tierschutz?**  
Podiumsgespräch mit den Sachverständigen aufgrund der Berichte, Ergebnisse und Anfragen aus den Arbeitsgruppen  
Moderation: Kathinka Kaden
- 10:30** **Pause**
- 11:00** **Fortsetzung des Podiumsgesprächs**
- 12:30** **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**

## Die Würde des Tieres

11. bis 13. März 2011 - Tagungsnummer 52 04 11

Anmeldung

Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

Rechnungsanschrift

E-Mail

Telefon

Anreisetag

Abreisetag

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

1  2  3  4  5

Anreise mit  PKW  öffentlichen Verkehrsmitteln

- EZ mit Du/WC, Vollpension  
 DZ mit Du/WC, Vollpension

- Doppelzimmer zusammen mit  
(nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück  
 Ich wünsche vegetarisches Essen  
 Ich bin Rollstuhlfahrer/in

\*freiwillige Angaben

Beruf\*

Geburtsjahrgang\*

Institution/Firma\*

Datum, Unterschrift